



Einleitung.

Für den Menschen bleibt der Mensch, nach der Entwicklung seiner sinnlichen und geistigen Anlagen, nach seiner Ausbreitung über den ganzen Erdboden, nach seinem Streben, sich zur Aufklärung und Kultur emporzuarbeiten, und nach seinen unzähligen Verirrungen von dem Ziele seines Daseyns, der Gegenstand der ernsthaftesten Betrachtung. Nächst der Stimme der Vernunft, die tief in unserm Innern ertönt, kann uns nichts mit größerem Interesse erfüllen, als der Gang, den das menschliche Geschlecht selbst auf dem Erdboden in seinem Fortschreiten und in seinen Verirrungen genommen hat. Die Geschichte ist es, die uns den Menschen in der Wirklichkeit zeigt; ihr sind die Individuen so wichtig, wie die Völker; sie umschließt mit gleicher Sorgfalt die Begebenheiten von Nationen, die vor Jahrtausenden blühten und deren Namen nun erloschen und aus der Reihe lebendiger Kräfte verschwunden sind, wie sie die Revolutionsstürme in Frankreich, die Veränderungen in Preussland durch die Säkularisation, und die stetig wachsende Größe des russischen und preussischen Staates,